

Papier statt Plastik

Bereits 2019 war der Dentalhersteller LUORO mit seiner ersten zahnmedizinischen Produktentwicklung erfolgreich in der TV-Show „Die Höhle der Löwen“ und konnte einen Deal mit Ralf Dümmel erzielen. Seitdem wurde der Fokus voll auf Nachhaltigkeit in der Zahnmedizin gelenkt und auf der diesjährigen Internationalen Dental-Schau (IDS) die neue Marke Paperdent vorgestellt, unter welcher nachhaltige Zahnpflegeprodukte auf Basis von FSC-Papier hergestellt werden. Das Motto lautet: „Paper is the new Plastic!“ Im folgenden Interview stellt Dr. Louis Bahlmann, Zahnarzt und Mitgründer von LUORO, die Marke und das Konzept genauer vor.

Alexander Kurth

Herr Dr. Bahlmann, was ist überhaupt das Problem mit Plastikprodukten?

Im (zahn)medizinischen Sektor werden nach wie vor zahlreiche Verbrauchsartikel aus Plastik genutzt, die nur wenige Augenblicke lang zum Einsatz kommen und dann im Müll und schlussendlich schlimmstenfalls in den Ozeanen landen. Das macht aus ökologischer Sicht keinen Sinn und wird von Patienten und Konsumenten, die ein zunehmend größeres Bewusstsein für umweltschonende Produkte und Behandlungen entwickeln, kritisch betrachtet sowie immer häufiger abgelehnt.

Ist Papier wirklich eine gleichwertige Alternative?

Absolut. Andere Industrien haben es bereits vorgelebt. Seit Juli 2021 gibt es das Einwegplastik-Verbot für Strohhalme und andere Einwegprodukte aus Kunststoff. Q-Tips bestehen z. B. seit einiger Zeit komplett aus Papier und haben trotzdem nicht an Funktionalität eingebüßt. Viele Zahnbürsten werden ebenfalls aus nachwachsenden



Abb. 1: Dr. Louis Bahlmann, Zahnarzt und Mitgründer von LUORO. (© LUORO)

Rohstoffen, wie etwa Bambus, hergestellt, obwohl sie nur etwa alle drei Monate gewechselt werden. Da stellt sich zwangsläufig die Frage, warum nicht auch Produkte wie Zahnseide, Mundspülung oder Interdentalbürsten, die noch viel schneller verbraucht werden, aus nachwachsenden und abbaubaren Rohstoffen hergestellt werden? Um das ganze Problem mal in einem Beispiel zu verdeutlichen: Alleine in Deutschland werden jährlich mehr als 100 Mio. Plastik-Interdentalbürsten weggeworfen.

Für welche Anwendungen sind Paperdent Produkte besonders geeignet?

Es gibt keine Ausnahmen gegenüber Plastikprodukten, da unsere aus FSC-Papier hergestellten Produkte genauso belastbar und günstig in der Anschaffung sind wie herkömmliche Plastikartikel. Darüber hinaus ist keine besondere Vorsicht oder Übung bei der Anwendung erforderlich. Die Produkte können somit von Zahnärzten sowie von Patienten und Konsumenten gleichermaßen genutzt werden, ohne sich umstellen zu müssen.

„Seit Juli 2021 gibt es das Einwegplastik-Verbot für Strohhalme und andere Einwegprodukte aus Kunststoff.“



Abb. 2: Die Produkte der Serie Paperdent.

Welche Produkte stellen Sie auf Basis von Papier her?

Unser Ziel lautet maximale Plastikreduktion, überall dort, wo es funktional, rechtlich und hygienisch möglich ist. Deshalb haben wir uns zunächst auf kurzlebige Verbrauchsartikel fokussiert, die ein besonders hohes Müllaufkommen erzeugen. Das erste Produkt, das wir für Paperdent entwickelt haben und bereits seit letztem Jahr erfolgreich vertreiben, ist die Paperdent Zahnseide in der Papierverpackung. Dank des smarten Designs können wir auf eine Umverpackung aus Kunststoff verzichten. Das heißt, einerseits erzeugen wir insgesamt weniger Müll und andererseits ist der erzeugte Restmüll weniger belastend für die Umwelt.

Die nächste Produktinnovation, auf die wir besonders stolz sind, haben wir gemeinsam mit unserem Partner Elopak entwickelt: Die Mundspülung im Papier-Verbund-Karton, mit der wir 83 Prozent weniger Plastik in Umlauf bringen, als es bei vergleichbaren herkömmlichen Hartplastikflaschen der Fall ist. Eine echte Weltneuheit, mit der wir als Erste den Markt betreten und eine echte Verpackungsrevolution losstreten wollen. Außerdem haben wir auf der IDS auch unsere neuen Interdentals mit Papiergriff, namens „Paperbrush“, vorgestellt. Dank unserer patentierten Technologie können wir bei den Interdentals komplett auf einen Plastikgriff verzichten und konnten auch die Bürstenelemente durch natürliche Rizinusölfilamente ersetzen.

„Unser Ziel lautet maximale Plastikreduktion, überall dort, wo es funktional, rechtlich und hygienisch möglich ist.“

Und zu guter Letzt haben wir gerade auch die Entwicklung unserer eigenen Zahnputz-Tabs abgeschlossen, die wir ebenfalls auf der IDS präsentieren durften. Die Tabs kommen in einer industriell kompostierbaren, biobasierten Tüte, wodurch etwa zwei Zahnpastataben aus Kunststoff ersetzt werden können und aufgrund des geringeren Gewichts auch weniger CO₂ beim Transport ausgestoßen wird.

Wo und ab wann sind die Produkte erhältlich?

Sämtliche Produkte sind ab sofort bei Dent-o-care und online auf www.wingguard.de erhältlich. Interdentals und Mundspülung sind ab sofort auch im Einzelhandel bei Müller Drogerie & Denn's Biomärkten sowie bei BIPA in Österreich verfügbar.

Herr Dr. Bahlmann, vielen Dank für das Gespräch.